

STEIERMARK AKTUELL



**Plus & Minus.** Während sich der Flughafen Graz 2017 über ein sattes Plus beim Frachtvolumen freuen darf, gab es beim Passagieraufkommen ein leichtes minus von 2,3 Prozent. „Vor allem das Ende der airberlin-Verbindung sowie die Stornierung der Antalya-Flüge hatten große Auswirkungen auf die Verkehrszahlen“, erklärt Flughafen-Geschäftsführer Gerhard Widmann.

ZAHL DER WOCHE ...

**36 Prozent.** In der letzten Landtagssitzung wurde die „Klima- und Energiestrategie Steiermark“ beschlossen. Das große Ziel bis 2030 ist die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 36 Prozent. Die Strategie gibt auch einen Ausblick auf die zukünftige Energie- und Klimapolitik sowie deren Schwerpunkte.

Doppelte Eröffnung

Im Zentrum des Geländes des LKH Graz Süd-West wurde das erste „Holzkrankenhaus“ der Steiermark eröffnet. Erstmals setzt die KAGES im patientennahen Bereich auf einen Holzbau. Der moderne Pavillon wird in den nächsten 15 Jahren



die unterschiedlichsten Stationen der Klinik beherbergen, deren Gebäude in der Zwischenzeit generalsaniert werden. Zusätzlich eröffnete am 11. Jänner mit

der neuen interdisziplinären Tagesklinik eine innovative Einrichtung des LKH-Univ. Klinikum Graz ihre Pforte: Spezialisten aus zehn Fachdisziplinen stehen ab sofort für tagesklinische chirurgische Eingriffe zur Verfügung. Die Behandlungspalette reicht von Lidstraffung bis zur Hallux-Korrektur.



Kindergarten per Klick

Noch bis 2. März ist die Online-Vormerkung für einen Platz in den Grazer Kinderkrippen, Kindergärten und Horten möglich. „Die Online-Vormerkung erfreut sich jedes Jahr steigender Beliebtheit und ist ein Erfolgsprojekt unserer Abteilung. Im letzten Jahr wurden insgesamt rund 5.000 Vormerkungen abgegeben“, erklärt Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner. Für all jene, die Behördenwege lieber „offline“ erledigen, gibt es natürlich auch weiterhin die persönliche Vormerkung.



**Detlev Eisel-Eiselsberg**  
ÖVP-Landesgeschäftsführer

■ **In der Kampagne der Volkspartei heißt es, „Arbeit für die Steiermark. Sichern. Schaffen. Neu denken“. Was muss dafür geschehen?** Die rasante Veränderung der Arbeitswelt wollen wir nicht als Bedrohung, sondern als Chance sehen. Während andere vom „Ende der Arbeit“ und Robotersteuern reden, wollen wir uns der „Zukunft der Arbeit“ widmen. Dazu braucht es ein neues Denken, etwa wenn wir von Bildung und Ausbildung reden. Die Chancen von morgen können wir aber nur nutzen, wenn wir heute etwas dafür tun.

■ **Seit Kurzem sind Sie auch Landtagsabgeordneter, welche Themen liegen Ihnen am Herzen?** Ich setze mich für Chancengerechtigkeit ein. Vor allem im Bildungs- und Ausbildungsbereich muss die Politik den Rahmen schaffen, damit gerade junge Menschen das Rüstzeug für eine positive Lebensperspektive bekommen.

■ **Wir haben eine neue Bundesregierung, was erwarten Sie sich von dieser für die Steiermark?** Das Regierungsprogramm verspricht in wichtigen Bereichen notwendige Veränderungen. Ich erwarte mir, dass viel davon auch umgesetzt wird. Das ist aber notwendig, wenn wir Österreich wieder zurück an die Spitze führen wollen – und davon wird die Steiermark als besonders innovatives Bundesland profitieren.